

Präsentation des Bauträgerwettbewerbs „wohnen am mühlgrund“ mit Stadtrat Ludwig

Donnerstag, den 25. Oktober 2007, fand die Präsentation des Projekts „generationen: wohnen am mühlgrund“ beim Wohnfonds Wien durch Wohnbaustadtrat Ludwig statt. Das Österreichische Siedlungswerk ging mit dem Projekt von gerner°gerner plus architekten für die Mühlgrundgasse im Bauträgerauswahlverfahren als Sieger hervor.



Das Österreichische Siedlungswerk (ÖSW) konnte sich in dem vom Wohnfonds Wien für die Liegenschaft in 1220 Wien, Mühlgrundgasse, Bauplatz C ausgeschriebenen Bauträgerwettbewerb mit dem Architekturbüro gerner°gerner plus architekten gegen seine Mitbewerber erfolgreich durchsetzen. Damit hat das Unternehmen den ersten Wiener Bauträgerwettbewerb für geförderte Eigentumswohnungen gewonnen.

"Mit diesem Wettbewerbsgewinn konnte das ÖSW einmal mehr seine führende Rolle im Bau von geförderten Eigentumswohnungen unter Beweis stellen. Besonderes Augenmerk haben wir in diesem Projekt auf die durch gesellschaftliche Veränderungen entstehenden Anforderungen an entsprechend adaptierbaren Wohnraum gelegt, um sowohl dem Wohnen mehrerer Generationen miteinander wie auch der Integration von behinderten Familienmitgliedern gerecht zu werden.", so ÖSW-Vorstand Michael Pech.

Großzügige Freiflächen

Das ÖSW überzeugte die hochkarätig besetzte Jury mit einem Projekt, das eine kompakte, lineare, dreigeschossige Verbauung vorsieht, durch die ein Minimum an Fläche verbaut wird. Für die zukünftigen Bewohner stehen dadurch großzügige Grünflächen wie einerseits ein Wald- und Wiesengürtel und andererseits ein „Gartenhof“ für gemeinschaftliche Aktivitäten und Kommunikation zur Verfügung. Alle 26 Wohnungen sind durchgesteckt und verfügen über individuelle Freibereiche wie Loggien, Terrassen, Balkone bzw. Gärten. Richtung Süden wurden großzügige Verglasungen vorgesehen. Die Größen der 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen liegen zwischen 57 und 116 m². So wird eine größtmögliche Wohnungsvielfalt garantiert.

Barrierefreie Planung

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels wurden Wohn- und Lebensraumkonzepte für alle Generationen unter besonderer Bedachtnahme auf die Unterstützung der eigenständigen Lebensführung von älteren und behinderten Personen entwickelt. Alle Wohnungen sind barrierefrei geplant sowie behindertengerecht adaptierbar und können auch barrierefrei über einen Lift und Laubengänge erreicht werden. Die Wohneinheiten des Baukörpers parallel zum Mühlgrundweg wurden derart konzipiert, dass im Falle eines Pflegebedarfs das Abtrennen eigener Räumlichkeiten für Betreuungspersonal möglich ist. Im südlichen Baukörper wird es durch zusammenlegbare Wohnungen möglich, auf verschiedene Lebenssituationen besser einzugehen. So entsteht ein getrennt funktionierender Wohnbereich etwa für einen heranwachsenden Jugendlichen, einen älteren Familienangehörigen oder ein gehbehindertes Kind.

Soziale Serviceleistungen

Neben diesen Besonderheiten wird es als ein wesentliches Element dieses Projektes eine moderierte Projektbegleitung zum Aufbau nachbarschaftlicher Kontakte geben. Diverse Gemeinschaftseinrichtungen, wie etwa ein Gemeinschaftsraum, eine Gemeinschaftsterrasse und ein Sonnendeck, sollen das soziale Miteinander zusätzlich fördern. In Kooperation mit sozialen Einrichtungen und Dienstleistungsanbietern sind zudem Serviceleistungen wie Heimhilfe, Besuchs- und Begleitedienst, Reparaturservice und Haustierbetreuung vorgesehen.

Die ÖSW AG steht an der Spitze der ÖSW-Konzerngruppe, die über rund 20 Beteiligungen verfügt und ca. 50.000 Einheiten verwaltet. Damit ist der Konzern der größte private gemeinnützige Bauträger in Österreich. Neben dem Wiener Markt ist das Österreichische Siedlungswerk schwerpunktmäßig in den Bundesländern Niederösterreich, Salzburg und Kärnten tätig.



Bildmaterial zu dieser Aussendung finden Sie unter:

www.oesw.at / Presse / Pressemeldungen

Kontakt für Rückfragen:

Eva Fida

ÖSW

1080 Wien, Feldgasse 6-8

Tel.: (01) 401 57 DW 607, eva.fida@oesw.at

www.oesw.at